

In schwierigen Zeiten

Einsamkeit, Angst und doch ein wenig Hoffnung
All das, was war in Planung
zerflossen.

Ausgelaugt, traurig und doch ein wenig
Trost

All das, was geschieht scheint
endlos.

Hoffnung, Trost und Geborgenheit
Nur du vermittelst mir Sicherheit.

Leere,
die nur du zu füllen weißt,
weil nur du erkennst, was für mich Liebe heißt.

Lara Toma

Ich habe versucht, Schlagwörter, die zu meiner aktuellen Gefühlslage passen, zu Beginn der Strophen aufzugreifen. Das letzte Wort der ersten zwei Strophen soll ein wenig an die Trümmerliteratur erinnern, bei der oft nur einzelne Wörter verwendet wurden, die aber trotzdem viel aussagen und zur momentanen Situation passen. (Dies ist die neue Version, bei der ich zerbrochen zu Sehnung verändert habe, aufgrund eines Kritikpunktes, deshalb passt das jetzt nicht mehr ganz). In der letzten Strophe habe ich versucht die Stimmung des Gedichts zu wenden, da es auch positive Aspekte zu Zeiten von Corona gibt und so habe ich die positiv konnotierten Substantive, die zu Beginn untergehen, nochmals aufgegriffen